

## Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Namensvorschlag	Daten	Erläuterung
Abai (Ibrahim) Qunanbajuly	1845 - 1904	Kasachischer Dichter, Schriftsteller und Denker; übersetzte "Wanderers Nachtlid" von Goethe ins Kasachische, gilt als Begründer der modernen kasachischen Literatur.
Agoult, Marie (Ps. Daniel Stern)	1805 - 1876	Französische Schriftstellerin, Marie Cathérine Sophie de Flavigny, verheiratete Comtesse d'Agoult, war zu Lebzeiten unter dem Pseudonym Daniel Stern als Schriftstellerin bekannt. Sie wurde am 31.12.1805 in Frankfurt a.M. geboren, Mutter von Cosima Wagner.
Allenstein, Isolde	1929 - 1991	Gründete 1972 in Frankfurt a.M. als Mutter einer behinderten Tochter die Selbsthilfegruppe „Initiative Allenstein“ - eine Selbsthilfegruppe mit fachlicher Begleitung für Menschen ab 17 Jahren mit Behinderung.
Alzheimer, Alois	1864 - 1915	Psychiater und Neuropathologe, beschrieb als erster eine Demenzerkrankung, die nach ihm bis heute „Alzheimersche Krankheit“ genannt wird. Wirkte als Arzt von 1888 - 1902 in Frankfurt a.M. in der „Städtischen Anstalt für Irre und Epileptische“.
Ammerschläger, Alois	1913 - 1995	Frankfurter Unternehmer und Mäzen, gründete 1948 auf der Zeil das Bekleidungs- und Modehaus Ammerschläger KG., 1993 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Arndt, Rudi	1927 - 2004	Oberbürgermeister von Frankfurt a.M. (1972 - 1977), hessischer Finanz-, Wirtschafts- und Verkehrsminister, 1956 - 1972 Hessischer Landtagsabgeordneter, 1979 - 1989 Mitglied des Europäischen Parlaments, 1989 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Auth, Joseph	1888 - 1961	Frankfurter Stadtverordnetenvorsteher von 1947 - 1948, 1957 Ehrenplakette Stadt Frankfurt a.M.
Baist, Ludwig	1825 - 1899	Gründer der "Frankfurter Aktiengesellschaft für landwirtschaftlich chemische Fabrikate" - später "Chemische Fabrik Griesheim am Main" (1863), erster Betriebsdirektor (1856-1878).
Bamberger, Fritz	1814 - 1873	Landschaftsmaler, lebte und arbeitete zeitweise in Frankfurt a.M., bestattet in Frankfurt a.M. - Niederrad.
Baumeister, Willi	1889 - 1955	Maler, Bühnenbildner, Akademieprofessor. Gilt als einer der bedeutendsten Künstler der Moderne, Lehrte bis 1933 an der Städelschule in Frankfurt a.M.
Bechtel, Cläre	1905 - 1972	Bildhauerin, gründete in den 50er Jahren den Verein "Frankfurter Künstlerkolonie".
Belli, Maria, geb. Gontard	1788 - 1883	Schriftstellerin, Übersetzerin und Historiographin, lebte und wirkte in Frankfurt a.M.
Berndt, Dieter	1922 - 1995	Frankfurter Kulturförderer, langjähriger Vorsitzender des Kuratoriums Kulturelles Frankfurt e.V., 1982 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Blau, Julius, Dr.	1861 - 1939	Rechtsanwalt und Notar, Vorstandsvorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Frankfurt a.M. (1903 – 1939).
Bordes, Ludovica, Freifrau von des	1787 - 1854	Dichterin („Geistliche Lieder“), Schwester von Clemens Brentano und Bettina von Arnim, verbrachte die ersten 10 Lebensjahre in Frankfurt a.M.
Brück, Wolfram	1937 - 2016	Von 1986 bis 1989 Oberbürgermeister von Frankfurt a.M.
Bürger, Elise (Ps. Theodora)	1769 - 1833	Schauspielerin, Schriftstellerin, lebte ab 1820 bis zu ihrem Tod in Frankfurt a.M.

**Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)**

<b>Namensvorschlag</b>	<b>Daten</b>	<b>Erläuterung</b>
Cahn, Max Ludwig	1889 - 1967	Rechtsanwalt, Mitbegründer der Jüdischen Gemeinde Frankfurt a.M. nach 1945, letzter jüdisch-stämmiger Konsulent im OLG Bezirk Frankfurt vor 1945. 1964 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Cahn, Ruth	1875 - 1966	Die als Amalie Leontine Cahn geborene Tochter einer Frankfurter jüdischen Familie erfuhr ihre künstlerische Ausbildung in München, wirkte später in Paris und war in Künstlervereinigungen aktiv, ehe sie 1935 nach Chile emigrieren musste. Ihre letzten fünf Lebensjahre verbrachte sie in Frankfurt.
Canetti, Elias	1905 - 1994	Schriftsteller, Literatur-Nobelpreisträger. 1923 Abitur am Wöhler-Realgymnasium in Frankfurt a.M.
Carlebach, Nathan Emil	1914 - 2001	Politiker und Journalist, Stadtverordneter, hessischer Landtagsabgeordneter, Mitbegründer der Frankfurter Rundschau, Mitgründer der „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“ (VVN), 1991 Johanna-Kirchner-Medaille der Stadt Frankfurt a.M.
Carlowitz, Hans-Georg von	1772 - 1840	Gesandter beim Bundestag in Frankfurt a.M. (1821-1827), Minister in Sachsen, seit 1828 Ehrenbürger von Frankfurt a.M.
Castritius, Hugo	1889 - 1970	Setzte nach 1945 sofort seine ganze Kraft für den Wiederaufbau ein. 20 Jahren Stadtbezirksvorsteher im Stadtteil Eckenheim. 1967 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M..
Coentgen, Elisabetha	1752 - 1783	Malerin, Kupferstecherin, initiierte in Frankfurt a.M. die Gründung einer Zeichen-Akademie zum "Unterricht an junge Frauenzimmer".
Corregio, Katharina	1878 - 1956	Blumenmalerin, zusammen mit ihrem Ehemann gründete sie in Frankfurt a.M. das Hilfswerk für notleidende Künstler „Licht und Leben“.
Courbet, Gustave	1819 - 1877	Französischer Maler des Realismus, 1858/59 zu Gast in Frankfurt a.M. und Umgebung, malte so bedeutende Werke wie „Dame auf der Terrasse“ und „Ansicht von Frankfurt“.
Crome, August Friedrich	1753 - 1833	Spätaufklärer, Professor für Kameralistik in Gießen, Statistiker und Volkswirtschaftler. („Cromestraße“ in Frankfurt a.M. erstmals 1911 benannt - 1935 umbenannt). Am 11.06.1833 in Frankfurt a.M. - Rödelheim verstorben.
Einsele, Helga	1910 - 2005	Leitete von 1947-1975 die Frauenvollzugsanstalt in Preungesheim und führte in dieser Zeit das Mutter-Kind-Haus ein. Sie wurde 1979 mit der Wilhelm-Leuschner-Medaille ausgezeichnet.
Einzig, Mathilde	1886 - 1963	Schauspielerin, seit 1902 an der Frankfurter Oper, seit 1908 am Frankfurter Schauspiel, 1919 Mitbegründerin der Frankfurter Schauspielschule, 1931 Regiearbeiten, als Jüdin 1933 entlassen, Emigration nach Palästina, 1957 Rückkehr nach Frankfurt a.M., Ehrenmitglied der Städtischen Bühnen Frankfurt a.M.
Esser, Josef	1910 - 1999	Rechtswissenschaftler mit Forschungsschwerpunkten in Allgemeinem Schuldrecht, der Methodenlehre und Rechtsvergleichung. In Frankfurt a.M. - Schwanheim geboren. Abitur und Studium der Rechtswissenschaften ebenfalls in Frankfurt a.M.
Feist-Belmont, Alfred	1883 - 1945	Frankfurter Unternehmer jüdischer Abstammung, 1945 im KZ Buchenwald ermordet, leitete die Feist-Sektellerei AG mit Sitz in Frankfurt a.M.
Fendel, Rosemarie	1927 - 2013	Rosemarie Fendel war deutsche Schauspielerin an vielen deutschen Bühnen, u.a. München und Frankfurt a.M. Sie war zudem Hörspiel- und Synchronsprecherin, die u.a. Elizabeth Taylor, Jeanne Moreau und Gina Lollobrigida ihre Stimme lieh.
Fenslau, Torsten	1964 - 1993	DJ und Musikproduzent, Pionier des frühen Sound of Frankfurt
Finkernagel, Karl	1869 - 1941	Angehöriger der Zeugen Jehovas in Frankfurt a.M., 1937 wegen Verteilung eines Flugblattes zu einer Haftstrafe verurteilt, 1937 im KZ Buchenwald umgekommen.
Fischer, Hans, Prof. Dr.	1881 - 1945	Chemiker und Mediziner, in Frankfurt a.M. - Höchst geboren, Nobelpreisträger für Chemie (1930), Ehrendoktorwürde der Universität Harvard (1936).
Flach, Karl-Hermann	1929 - 1973	Journalist, (1964 - 1971 stellvertretender Chefredakteur der Frankfurter Rundschau), Politiker (1971 - 1973 Generalsekretär der FDP), verstorben in Frankfurt a.M.

## Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Namensvorschlag	Daten	Erläuterung
Flesch-Thebesius, Max, Prof. Dr.	1889 - 1983	Chirurg in Frankfurt a.M. (1923 - 1933), 1933 wegen der jüdischen Wurzeln der Großeltern als „Nicht-Arier“ entlassen, Stadtverordneter (1946 - 1964), Kunstfreund, 1958 Ehrenplakette und 1969 Römerplakette der Stadt Frankfurt a.M. in Gold.
Flesch, Jacob Wilhelm, Dr.	1885 - 1972	Vorsitzender des Frankfurter Anwaltsvereins, Präsident der Frankfurter Rechtsanwaltskammer, Vorsitzender des Ehrengerichts, 1960 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Geiger, Rudolf, Dr.	1873 - 1956	Rechtsanwalt und Notar, Vorsitzender der Frankfurter Rechtsanwalts- und der Reichsanwaltskammer, 1933 Vertrauensmann der jüdischen Anwälte in Frankfurt a.M., 1933 Berufsverbot, 1938 kurzfristig in Haft, 1939 Emigration.
Gemmingen-Guttenberg, Christoph Freiherr von	1930 - 1999	Mitglied der Adelligen Ganerbschaft des Hauses Alten Limpurg, Administrator der Cronstett- und Hynspergischen ev. Stiftung zu Frankfurt a.M., Mitgründer der Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen.
Gentner, Wolfgang, Prof. Dr	1906 - 1980	Physiker, in Frankfurt a.M. geboren, wichtige Beiträge zur Kernphysik, Geochronologie, Kosmophysik und Archäometrie. Direktor des Max-Planck-Instituts für Kernphysik in Heidelberg, 1979 Otto-Hahn-Preis der Stadt Frankfurt a.M.
Giefer, Alois	1908 - 1982	Architekt, gründete mit Hermann Mäckler in Frankfurt a.M. die Architektursozietät Giefer und Mäckler, plante zahlreiche stilbildende Bauwerke der ersten Nachkriegsjahrzehnte, langjähriger Vorsitzender des Frankfurter Kunstvereins. 1978 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Gingold, Ety	1913 - 2001	Rumänische Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus, lebte seit 1945 in Frankfurt a.M., 1991 Johanna-Kirchner-Medaille der Stadt Frankfurt a.M.
Gingold, Peter	1916 - 2006	Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, lebte seit 1945 in Frankfurt a.M., 1991 Johanna-Kirchner-Medaille der Stadt Frankfurt a.M., 2004 Carl-von-Ossietsky-Medaille der Internationalen Liga für Menschenrechte.
Giordano, Bruno	1548 - 1600	Italienischer Priester, Dichter, Philosoph und Astronom. Wurde durch die Inquisition der Ketzerei und Magie für schuldig befunden und zum Tod auf dem Scheiterhaufen verurteilt. Im Jahr 2000 wurde die Hinrichtung auch aus kirchlicher Sicht als Unrecht betrachtet. Lebte 1590/91 im Karmeliterkloster in Frankfurt a.M.
Grabowski, Jürgen	1944 - 2022	Deutscher Fußballspieler, der zwischen 1965 und 1980 für Eintracht Frankfurt in der Bundesliga spielte. Bestritt 44 Bundesligaspiele und 44 Länderspiele für die deutsche Nationalmannschaft, mit der er 1972 Europameister und 1974 Weltmeister wurde. 1974 Auszeichnung mit dem Silbernen Lorbeerblatt und 2014 mit dem Hessischen Verdienstorden.
Greeff-Andrießen, Pelagie	1860 - 1935	Opernsängerin, von 1893 bis zur Pensionierung an Frankfurter Oper.
Hafis	1324 – 1390	Persischer Dichter und Lyriker, vollständiger Name Ḥāǧe Šams ad-Dīn Moḥammad Ḥāfez-e Šīrāzī. Durch die Übersetzung seines berühmtesten Werkes "Der Diwan" von Josef von Hammer-Purgstall (1812) wurde Goethe zu seinem Werk "West-östlicher Divan" (1819) inspiriert.
Hahn, Lucius Albert, Prof. Dr.	1889 - 1968	Bankier, Nationalökonom und Hochschullehrer. Lange Jahre Vorstand der Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank AG in Frankfurt a.M., Professor an der Frankfurter Universität und namhafter Geld- und Konjunkturtheoretiker, 1959 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Hallstein, Walter	1901 - 1982	Jurist, Hochschullehrer und Politiker, 1946 erster freigewählter Nachkriegsrektor der Frankfurter Universität, 1958 - 67 Präsident der EWG-Kommission, „Hallstein-Doktrin“.
Hauck, Otto	1863 - 1934	Bankier im Frankfurter Bankhaus Hauck & Aufhäuser, 1900 - 1933 Vorstandsmitglied der Frankfurter Wertpapierbörse, 1921 - 1933 Präsident der Frankfurter Industrie- und Handelskammer.

**Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)**

<b>Namensvorschlag</b>	<b>Daten</b>	<b>Erläuterung</b>
Havel, Václav	1936 - 2011	Tschechischer Dramatiker, Essayist, Menschenrechtler und Politiker, der aufgrund Regimekritik nach dem Prager Frühling mehrfach verhaftet und fünf Jahre lang inhaftiert wurde. Wurde nach der Samtenen Revolution, zwischen 1989 und 2003, Staatspräsident der Tschechoslowakei und der Tschechischen Republik. Gilt als Wegbereiter der deutsch-tschechischen Aussöhnung und wurde mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und dem Karlspreis zu Aachen ausgezeichnet.
Heckmann, Herbert, Dr.	1930 - 1999	Schriftsteller, 1963 - 1979 Herausgeber der im Frankfurter Fischer Verlag erschienenen "Neue Rundschau" und freier Mitarbeiter beim Hessischen Rundfunk. 1980 - 1995 Professor an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach, bis 1996 Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt.
Heiden, Konrad	1901 - 1966	Deutsch-amerikanischer Journalist und politischer Schriftsteller, der 1936 die erste substantielle Biographie Hitlers verfasste. Floh nach Machtantritt der NSDAP über mehrere Stationen in die USA. Lebte von 1908 - 1919 in Frankfurt a.M.
Heilbrunn, Ludwig, Dr.	1870 - 1951	Justizrat, studierte Rechts- und Staatswissenschaften, 1910 - 1918 Stadtverordneter in Frankfurt a.M., 1915 - 1918 Mitglied des Preußischen Abgeordnetenhauses, 1919 - 1921 Mitglied der Verfassunggebenden Landesversammlung, 1919 - 1933 Vorstand der Anwaltskammer Frankfurt a. M.
Hesser, Charlotte und Alois	1916 - 2004 1906 - 1973	Gründete zusammen mit ihrem Mann, dem Psychologen Alois, im Jahr 1969 in Frankfurt a.M. einen Vermittlungsdienst für Mütter in Notlagen, den gemeinnützigen Verein Notmütterdienst e.V. Für ihre Verdienste wurde sie 1986 mit dem Elisabeth-Norgall-Preis und 1992 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.
Horn, Rudolf	1932 - 2008	War 1977-2001 im Ortsbeirat 10 in der CDU-Fraktion aktiv, davon 1996-2001 als Ortsvorsteher. Darüber hinaus war er viele Jahre als Stadtbezirksvorsteher sowie in weiteren Ehrenämtern tätig und begleitete und gestaltete seinen Heimatstadtteil Eckenheim maßgeblich.
Höcher, Edwin	1886 - 1961	Stadtverordnetenvorsteher von 1954 - 1960, Stadtverordneter von 1946 - 1960, 1956 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Hungari, Anton	1809 - 1881	Verdienstvoller katholischer Pfarrer in Frankfurt a.M. - Rödelheim von 1842 - 1881.
Hückmann, Jochen, Dr.	1942 - 2015	Langjähriger Geschäftsführer und Enkel des Firmengründers des Frankfurter Pharmaunternehmens Merz, 2012 Ehrenbürger der Goethe-Universität.
Janauschek, Fanny	1829 - 1904	Tschechische Ballerina und Schauspielerin, von 1848 - 1860 am Frankfurter Schauspielhaus, ab 1863 erfolgreich in den USA auf Tour.
Kaltwasser, Adam	1891 - 1940	Angehöriger der Zeugen Jehovas in Frankfurt a.M., 1937 als Frankfurter Straßenbahnfahrer entlassen, 1941 im KZ Mauthausen umgekommen.
Kampffmeyer, Hans, Dr.	1912 - 1996	Bau- und Planungsdezernent der Stadt Frankfurt a.M. (1956 - 1972). Steht für Wohnungsbau durch Verdichtung. Erster Hochhausplan, Bau der Frankfurter Nordweststadt und der ersten U-Bahnlinie. 1962 Ehrenplakette, 1971 Römerplakette, 1991 Johanna-Kirchner-Medaille der Stadt Frankfurt a.M.
Karst, Josef	1872 - 1940	Pfarrer der Deutschordens - Pfarrei Frankfurt a.M. von 1909 - 1922, ab 1922 Bonifatius-Gemeinde in Frankfurt a.M. - Sachsenhausen, 1926 - 1927 Bau der Bonifatius-Kirche.
Kell, Bernhard	1874 - 1944	Angehöriger der Zeugen Jehovas in Frankfurt a.M., bis 1938 Elektriker bei der Fa. Hartmann und Braun in Frankfurt, 1944 im KZ Lublin-Majdanek umgekommen.
Kesselkaul, Adda	1895 - 1969	Die gebürtige Frankfurterin ließ sich an der Düsseldorfer Akademie künstlerisch ausbilden und spezialisierte sich in der Tiermalerei. Ein Teil ihrer Werke wurde von den Nationalsozialisten der „Entarteten Kunst“ zugeordnet, viele gingen während des Zweiten Weltkriegs verloren.
Knott, Else	1909 - 1975	Frankfurter Schauspielerinnen, 1975 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M. Elisabeth (genannt Elise) Schocke, geb. Knott, Künstlername Elsa Knott.

## Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)

Namensvorschlag	Daten	Erläuterung
Koeppen, Wolfgang	1906 - 1996	Autor der deutschen Nachkriegsliteratur. Erster Stadtschreiber (1974/75) von Frankfurt a.M. - Bergen-Enkheim, 1951 - 1954 entstanden seine drei großen Romane.
Körner, Gustav	1809 - 1896	Diplomat und Staatsmann, geboren in Frankfurt a.M., in den USA auch Gustave Koerner, deutsch-amerikanischer Rechtsanwalt und Richter, Mitbegründer der Republikanischen Partei und Berater Abraham Lincolns, 1833 Beteiligter am "Frankfurter Wachensturm".
Kohl, Helmut, Dr.	1930 - 2017	Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland 1982 bis 1998, trieb den Prozess der deutschen Wiedervereinigung 1989/1990 entscheidend voran, gilt als ein Motor der europäischen Integration, seit 1999 Ehrenbürger der Stadt Frankfurt a.M.
Kowalski, Max, Dr.	1882 - 1956	Komponist, Sänger, Gesangslehrer und Rechtsanwalt, promovierter Jurist, anerkannte Autorität auf dem Gebiet des Urheberrechts, 1908 - 1938 arbeitete er als Rechtsanwalt. Als Jude von 1938 - 1939 im KZ Buchenwald inhaftiert. 1939 ging er mit seiner Tochter ins Exil nach London. Mitte der 1890er besuchte er das Lessing-Gymnasium Frankfurt a.M.
Krohmann, Philipp	1850 - 1939	Geistlicher Rat, verdienstvoller katholischer Pfarrer in Frankfurt a.M. - Rödelheim von 1884 - 1932.
Krüger, Horst	1919 - 1999	Schriftsteller, lebte seit 1967 als freier Schriftsteller in Frankfurt a.M., Krügers Themen waren stets auch die nationalsozialistische Vergangenheit und ihre Folgen, die deutsche Teilung und die Erinnerungen an seine Jugend in Berlin, 1980 Goetheplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Lapide, Pinchas und  Ruth	1922 - 1997  1929 - 2022	Erwin Pinchas Spitzer gelang nach Deportation in ein KZ die Flucht nach Großbritannien. Er siedelte 1940 nach Palästina über, wo er den Namen Lapide annahm. Er kämpfte als Freiwilliger im 2. Weltkrieg in der britischen Armee und studierte dann Romanistik in Jerusalem. Bis 1969 im diplomatischen Dienst für Israel.  Ruth (geb. Rosenblatt) flüchtete 1939 mit ihrer Familie nach Palästina. Sie studierte Politikwissenschaft und engagierte sich für Überlebende des Holocausts. Die beiden siedelten 1974 nach Deutschland über und setzten sich bis zu ihrem Lebensende für eine Versöhnung zwischen Christen und Juden ein. Beiden wurden Ehrungen zuteil, u.a. mit dem Bundesverdienstkreuz.
Lehmann, Erich Leo	1917 - 2009	US-amerikanischer mathematischer Statistiker, wuchs in Frankfurt a.M. auf, floh als Jude vor Verfolgung 1933 in die Schweiz.
Leidl, Anton	1900 - 1976	Maler, geboren in Frankfurt a.M. - Niederrad, Graphiker, Illustrator, Studium an der Münchner Akademie, wirkte in München und ab 1949 in einem Teil des Tutzingener Schlosses (Violaburg).
Lilienfeld, Rosy	1896 - 1942	Als Tochter einer Frankfurter jüdischen Familie am Städelschen Kunstinstitut zur Malerin ausgebildete Künstlerin, die sich zunehmend dem Expressionismus zuwandte. Nach ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten in die Niederlande wurde sie dort 1942 verhaftet, deportiert und im KZ Auschwitz ermordet.
Linden, Brigitte, Freiin von	1924 - 1997	Leiterin der Frankfurter Bahnhofsmission (1968 - 1989), 1987 Bundesverdienstkreuz, 1989 Frau des Jahres.
Lindner (Dieldorf), Karoline	1797 - 1863	Schauspielerin, mit Unterbrechungen von 1816 - 1857 in Frankfurt a.M. tätig.
Livingstone, Rose	1860 - 1914	Kunstmäzenin und Stifterin, war zeitlebens US-amerikanische Staatsbürgerin, lebte seit 1870 bis zu ihrem Tod in Frankfurt a.M., Stifterin des Altenpflegeheims "Nellinistift" (Altenpflegeheim des Frankfurter Diakonissenhauses) in der Cronstettenstraße 59.
Lundholm, Anja	1918 - 2007	Schriftstellerin (Eigentlich Helga Erdtmann), verwendete auch die Pseudonyme Ann Berkeley und Alf Lindström, lebte seit 1953 in Frankfurt a.M., 1993 Johanna-Kirchner-Medaille und 1998 Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt a.M.
Luthmer, Else	1880 - 1961	Malerin, geboren in Frankfurt a.M., Schülerin an der Städelschule, Schwerpunkt ihrer Arbeit waren Stillleben und Landschaften vor allem aus dem Odenwald.
Marchand, Alfred	1907 - 1999	Hat nach seiner Rückkehr aus Israel als Zeitzeuge über das Dritte Reich berichtet, insbesondere in Stadtführungen und Schulen. Engagiert setzte er sich für Kinder und Jugendliche in Preungesheim ein. Im Jahr 1997 Auszeichnung mit der Wilhelm-Leuschner-Medaille.

**Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)**

<b>Namensvorschlag</b>	<b>Daten</b>	<b>Erläuterung</b>
Marcuse, Herbert, Prof. Dr.	1898 - 1979	Deutsch-amerikanischer Philosoph und Schriftsteller, Vertreter der „Frankfurter Schule“.
Mayer, Balthasar	1878 - 1945	Angehöriger der Zeugen Jehovas, 1936 verhaftet weil er sich an der landesweiten Verbreitung der "Luzerner Protestresolution" beteiligt hatte, am 22.01.1945 im KZ Dachau umgekommen, lebte in Frankfurt a.M. - Griesheim, Fabriziusstraße 11.
Mühdel, Ferdinand	1888 - 1961	Erster Frankfurter Polizeipräsident nach 1945, 1933 wegen angeblich fehlender politischer Zuverlässigkeit von seinen polizeidienstlichen Aufgaben entbunden.
Muth, Ernst	1897 - 1939	Angehöriger der Zeugen Jehovas, 1937 verhaftet weil er an einem Treffen der Zeugen Jehovas teilnahm, lebte in Frankfurt a.M. - Bockenheim, Emserstraße 16.
Nestlé, Henri	1814 - 1890	Chemiker, geboren in der Frankfurter Töngesgasse, Schweizer Unternehmer und Industrieller, absolvierte eine Apothekerlehre in Frankfurt a.M., 1843 gründete er das Nestlé-Unternehmen, 1875 Verkauf der Firma, die bis heute seinen Namen trägt.
Neukirch, Wolfgang	1815 - 1877	Stadtverordnetenvorsteher in Frankfurt a.M. von 1874 - 1877.
Nicolai, Andreas	1897 - 1981	Geistlicher Rat, verdienstvoller katholischer Pfarrer in der Pfarrgemeinde St. Anna in Frankfurt a.M. - Hausen, 1973 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Nilges, Georg	1891 - 1972	Katholischer Pfarrer der Heilig-Kreuz-Kirche in Frankfurt a.M. - Bornheim von 1929 - 1966, während der NS-Diktatur mehrfach wegen kritischer Predigten verhaftet.
Nolte, Rudolph	1869 - 1914	Katholischer Pfarrer im Frankfurt a.M. - Unterliederbach von 1911 - 1914.
Norgall, Elisabeth	1887 - 1981	Lehrerin in Frankfurt a.M. und Initiatorin der Völkerverständigung, gründete 1946 den "International Women's Club of Frankfurt e.V." der jährlich den "Elisabeth-Norgall-Preis" an eine Frau verleiht, die sich für die Belange von Frauen und Kindern einsetzt, 1967 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Ost, Rosel	1913 - 2008	Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt im Frankfurt a.M. - Hausen (1950 - 1983), Mitglied der Sozialdeputation als Bürgerschaftsvertreterin, Vorstandsmitglied des Vereins für soziale Heimstätten, der Liga der Freien Wohlfahrtsverbände und des Frankfurter Verbandes für Alten- und Behindertenhilfe, Ehrungen durch die Römerplakette in Bronze, Silber und Gold, die Marie-Juchacz-Medaille und das Bundesverdienstkreuz, lebte immer in Frankfurt a.M.
Pfannes, Fini	1894 - 1967	Präsidentin des Deutschen Hausfrauen-Bundes, jüdisch stämmig, während der NS-Zeit mit Arbeitsverbot belegt, Gründerin der "Fini-Pfannes-Stiftung" zur Förderung des Hauswirtschaftlichen Fachbereichs mit Sitz in Frankfurt a.M.
Pfarr, Bernd	1958 - 2004	Maler und Comiczeichner, lebte in Frankfurt a.M., Friedrichstraße 32.
Pfeiffer, Philipp	1850 - 1922	Bürgermeister in Frankfurt a.M. - Unterliederbach.
Pöhl, Karl Otto	1929 - 2014	Seit 1970 als Staatssekretär im Bundesfinanzministerium tätig, dann zunächst als Vizepräsident, von 1980-1991 als Präsident der Deutschen Bundesbank. 1989 Auszeichnung mit der Ehrenplakette der Stadt Frankfurt für sein langjähriges engagiertes Wirken zum Wohl der Stadt Frankfurt als internationalem Finanzplatz.
Pölt, Elisabeth „Lili“	1931 - 2014	Insbesondere 1973-2014 aktive Begleitung und Mitgestaltung Frankfurts. Ihr Schwerpunkt waren die sozialen Themen, Orientierung am Gemeinwohl und das Engagement für benachteiligte Menschen. Sie erfreute sich breiter Wertschätzung und war Trägerin des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
Rado, Lisa	1899 - 1928	Operettensängerin aus Frankfurt a.M., von 1924-1928 am Frankfurter Operntheater berühmt, lebte in der Frankfurter "Neuen Mainzer Straße".
Rebholz, Johannes	1885 - 1960	Frankfurter Stadtverordnetenvorsteher von 1946 - 1947, Oberbürgermeister von Offenbach von 1947 - 1949. 1955 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M., 1933 entfernten ihn die Machthaber aus allen Ämtern.
Reccius, Johann	1817 - 1889	Bürgermeister in Frankfurt a.M. - Unterliederbach.

**Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)**

<b>Namensvorschlag</b>	<b>Daten</b>	<b>Erläuterung</b>
Reich-Ranicki, Marcel und  Teofila	1920 - 2013  1920 - 2011	Deutsch-polnischer Autor und Publizist. Gilt als einflussreichster deutschsprachiger Literaturkritiker seiner Zeit. Goethe-Plakette (1984) und Goethepreis der Stadt Frankfurt (2002), Hessischer Verdienstorden (1990) und Ludwig-Börne-Medaille (2010)  Polnisch-deutsche Künstlerin und Übersetzerin. Sie war mit dem Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki verheiratet. Wie ihr Ehemann war sie Überlebende des Warschauer Gettos.
Richter, Willi	1894 -1972	Willi Richter war ein Frankfurter Gewerkschafter, der in der NS-Zeit mehrfach verhaftet wurde. Von 1956-1962 war er DGB-Vorsitzender, der sich für die 40-Stunden-Woche und soziale Mieten einsetzte. Zeitweilig war er Vizepräsident des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften. Er gilt als einer der Väter der Arbeits- und Sozialordnung der Bundesrepublik und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, z.B. das Bundesverdienstkreuz
Roederstein, Otilie	1859 - 1937	Malerin, zog 1891 mit ihrer Lebensgefährtin Elisabeth Winterhalter nach Frankfurt a.M., unterhielt ein Atelier im Frankfurter Städel, 1909 Umzug nach Hofheim, 1929 Ehrenbürgerrecht der Stadt Hofheim und Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Rumpff, Vincent	1789 - 1867	Jurist, Diplomat, Ministerpräsident der vier freien deutsche Städte in Paris, Hamburger Gesandter beim Bundestag in Frankfurt a.M., seit 1863 Ehrenbürger von Frankfurt a.M.
Runze, Wilhelm	1887 - 1972	Frankfurter Maler, porträtierte die Oberbürgermeister Ludwig Landmann und Walter Kolb, lebte in Frankfurt a.M. - Sossenheim.
Samhammer, Johann Jakob	1685 - 1745	Architekt, Stadtbaumeister in Frankfurt a.M. von 1727 - 1745, Erbauer der Frankfurter Hauptwache.
Sandrart, Joachim, von	1606 - 1688	Maler, Kupferstecher, Kunsthistoriker und Übersetzer, geboren in Frankfurt a.M. und hier ansässig von 1635 - 1637.
Schalk, Josefine	1850 - 1919	Malerin, seit 1900 regelmäßige Beteiligung an den Jahresausstellungen der Frankfurter Künstler, Schülerin am Städelschen Kunstinstitut in Frankfurt a.M.
Schaub, Hermann	1900 - 1961	Frankfurter Stadtverordnetenvorsteher von 1948 - 1954, 1953 Ehrenplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Schenk, Heinz	1924 - 2014	Showmaster und Schauspieler, bekannt durch die TV-Sendung „Zum Blauen Bock“, Produktionen für das „Frankfurter Volkstheater“ und von Fernsehfilmen, auch als Sänger und Textdichter erfolgreich.
Schlegel, Dorothea von	1763 - 1839	Literaturkritikerin und Schriftstellerin der Romantik. Die Tochter des jüdischen Aufklärers Moses Mendelssohn war eine der prominentesten Frauen jüdischer Herkunft, die um 1800 zum Christentum übertraten, lebte seit 1829 in Frankfurt a.M.
Schmidt, Helmut	1918-2015	1961 – 1965 Senator in Hamburg, 1967 - 1969 Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. 1969 -1972 Bundesminister der Verteidigung, 1972 für ein halbes Jahr gleichzeitig Bundesminister für Wirtschaft und Finanzen. Bis 1974 war er Bundesminister der Finanzen, 1974 - 1982 Bundeskanzler. Von 1983 bis zu seinem Tod Mitherausgeber der Wochenzeitung Die Zeit.
Schneeweis, Karl	1869 - 1927	Lehrer in Frankfurt a.M. - Unterliederbach, Stadtverordneter in Frankfurt a.M. - Höchst und Gründer des katholischen Kirchenchors.
Schneider, Annemarie „Ammes“	1918 - 2007	Annemarie Schneiders Name ist eng mit dem Stadtschreiber-Preis Bergen-Enkheims verbunden. Sie zeigte unermüdliches persönliches Engagement im Stadtteil. Ihr Name erinnert an den Beitrag von Frauen an kulturellen und sozialen Errungenschaften im Stadtteil.
Schneider, Franz-Josef	1912 - 1984	Schriftsteller, Journalist, Werbefachmann, Gründungsmitglied der Literaturgruppe 47, Initiator des Literaturpreises „Stadtschreiber von Bergen“.
Schnitzler, Christa von	1922 - 2003	Bedeutende Bildhauerin, die, aus einer Kölner Bankiers- und Kunstliebhaberfamilie stammend, über das Studium im Frankfurter Städel in die bekannte Bildhauerklasse Toni Stadlers kam. Bekannt u.a. durch ihre Stelen abstrahierter menschlicher Gestalten. Hieß nach der Heirat bürgerlich Christa Croissant. Wurde für ihr Schaffen mit Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Burda-Preis und posthum mit der Goethe-Plakette Stadt Frankfurt am Main.
Schreker, Franz	1878 - 1944	Österreichischer Komponist, vom NS-Regime als "entartet" diffamiert, vier seiner Werke wurden in Frankfurt a.M. uraufgeführt.

**Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)**

<b>Namensvorschlag</b>	<b>Daten</b>	<b>Erläuterung</b>
Schultz, Elisabeth Johanna Friederike	1817 - 1898	Blumenmalerin einer über 1.250 Blätter umfassenden Darstellung aller Farne sowie Blüten- und Samenpflanzen, genannt „Atlas der wildwachsenden Pflanzen aus der Umgebung von Frankfurt a.M.“, Ehrenmitglied der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft Frankfurt a.M.
Schwartz, Amalie	1805 - 1881	Unter ihrem Geburtsnamen Schmitt erste Gehörlosenlehrerin in der „Taubstummen-Erziehungs-Anstalt“. Erwarb sich hohes Ansehen durch ihre Pädagogik und praktizierte Inklusion. Seit 1847 Leitung der Gehörlosenschule zusammen mit ihrem Mann Emil Wilhelm Schwartz.
Schwartz, Philipp	1894 - 1977	Pathologe, gilt als Initiator der Emigration deutschsprachiger Akademiker in die Türkei, wegen seiner jüdischen Herkunft verlor er 1933 seine Professur an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Schwarzschild, Leopold (Ps. Argus)	1891 - 1950	Publizist und Soziologe, geb. in Frankfurt a.M., jüdischen Glaubens, 1933 Ausbürgerung nach Paris, 1940 Emigration nach New York, gründete 1927 die politisch-literarische Wochenschrift „Das Tagebuch“.
Seckbach, Amalie	1870 - 1944	Die in der Wetterau als Amalie Buch geborene Tochter einer jüdischen Familie begann in Frankfurt künstlerisch zu arbeiten. Sie spezialisierte sich in Holzarbeiten und Kleinplastiken, später auch in der Malerei. 1942 wurde sie von den Nationalsozialisten ins Getto Theresienstadt deportiert, wo sie 1944 verstarb.
Sezgin, Fuat, Prof. Dr.	1924 - 2018	Türkischer Orientalist und Historiker, der nach Militärputsch in der Türkei 1960 nach Deutschland fliehen musste. Forste in Frankfurt a.M. am Institut für Geschichte der Arabisch-Islamischen Wissenschaften. Auszeichnung mit „Internationalem König-Feisal-Preis für die Geschichte der Islamischen Wissenschaften“, der Goethe-Plakette und dem Bundesverdienstkreuz.
Simonsohn, Trude	1921 - 2022	In Olmütz, Tschechoslowakei, geborene deutsche Holocaustüberlebende, der als Jüdin nach dem Einmarsch der Wehrmacht eine Ausbildung verweigert worden und die später ins Getto Theresienstadt und 1944 ins KZ Auschwitz deportiert worden war, ehe sie am 9.5.1945 befreit wurde. Ab 1948 betreute sie traumatisierte Kinder und berichtete seit 1975 als Zeitzeugin über ihre Erlebnisse an Schulen und in Vereinen. Aufgrund ihrer Verdienste um die Erinnerungsarbeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet und wurde erste Ehrenbürgerin Frankfurts.
Stiebel, Salomon Friedrich, Dr. med.	1792 - 1868	Arzt in Frankfurt a.M., Mitinitiator des Kinderhospitals (Clementine) in Frankfurt a.M. - Bornheim, Mitbegründer der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft, 1830 - 1848 Mitglied der gesetzgebenden Versammlung in Frankfurt a.M.
Strauss-Wohl, Jeannette	1783 - 1861	Korrespondentin Ludwig Börnes. Die langjährige, in Frankfurt a.M. geborene, Vertraute Jeanette Wohl wurde von Börne zur Erbin seiner sämtlichen literarischen Rechte eingesetzt.
Stricker, Christiane	1780 - 1840	Blumenmalerin, ansässig seit 1810 in Frankfurt a.M.
Suhrkamp, Peter	1891 - 1959	Verleger, Dramaturg, Regisseur, Lehrer. 1950 Gründer des Suhrkamp Verlags Frankfurt. Verleger von Autoren wie Theodor W. Adorno, Samuel Beckett, Bertolt Brecht, T. S. Eliot, Max Frisch, Ernst Penzoldt, Rudolf Alexander Schröder, Martin Walser und Carl Zuckmayer. 1956 Goetheplakette der Stadt Frankfurt a.M.
Swarzenski, Georg	1876 - 1957	Kunsthistoriker, Leiter des Städelsches Kunstinstituts, wurde 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft aus den städtischen Ämtern entfernt, 1956 Ehrenplakette Frankfurt a.M.
Teichreb, Nikolai	1941 - 2001	Russlanddeutscher Künstler und Kinderbuchautor, lebte seit 1976 in Frankfurt a.M.
Thiersch, Friedrich, Ritter von	1852 - 1921	Architekt und Baumeister, gilt als bedeutendster Vertreter des Späthistorismus in der Gründerzeit, Erbauer der Großen Festhalle in Frankfurt a.M. (1907 - 1909).
Unsel, Karl Siegfried	1924 - 2002	Verleger und Leiter des bis 2010 in Frankfurt a.M. ansässigen Suhrkamp Verlags, bestattet auf dem Frankfurter Hauptfriedhof, 1977 Goethe-Plakette, seit 2002 Ehrenbürger von Frankfurt a.M.

**Verzeichnis der zur Straßenbenennung vorgeschlagenen Namen (Vorschlagsliste)**

<b>Namensvorschlag</b>	<b>Daten</b>	<b>Erläuterung</b>
Valentin, Elisabeth Karoline	1855 - 1923	Verfasserin von kultur- und musikhistorischen Aufsätzen zur Regionalgeschichte Frankfurts. Im Auftrag des Vereins für Geschichte und Altertumskunde veröffentlichte sie 1906 ihr Hauptwerk „Geschichte der Musik in Frankfurt vom Anfange des XIV. Jahrhunderts bis zum Anfange des XVIII. Jahrhunderts“.
Waechter, Friedrich Karl	1937 - 2005	Zeichner, Karikaturist, Cartoonist, Autor von Kinderbüchern und Theaterstücken, Künstler F. K. Waechter, lebte seit 1962 in Frankfurt a.M.
Wallmann, Walter, Dr.	1932 - 2013	Oberbürgermeister von Frankfurt a.M. (1977 - 1986), 1986 - 1987 Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 1987 - 1991 Ministerpräsident des Landes Hessen, seit 2009 Ehrenbürger von Frankfurt a.M.
Wehrle, Hermann Josef	1899 - 1944	Katholischer Priester in Frankfurt a.M. - Unterliederbach, Widerstandskämpfer gegen das NS Regime, am 14.09.1944 in Berlin-Plötzensee ermordet weil er das Beichtgeheimnis nicht brach.
Weil, Minna	1890 - 1942	Die Bergen-Enkheimer Jüdin wurde Opfer des Nationalsozialismus. Zusammen mit ihren Söhnen Richard und Walter Siegfried Weil wurde sie 1942 nach Sobibor deportiert und ermordet.
Wertheimer, Ludwig, Dr.	1870 - 1938	Frankfurter Rechtsanwalt, Notar, 1929 - 1933 Honorar-Professor an der Frankfurter Universität, Berufsverbot wegen jüdischen Glaubens.
Weyl, August	1867 - 1912	Erster evangelischer Pfarrer in Frankfurt a.M. - Unterliederbach (1909 - 1912).
Zeuger, Michael	1918 - 1976	Realname Mieczysław Cojger - Autorename Michael Zeuger, Buchautor und Überlebender des Getto-Aufstandes.